

KATEGORIE 3: URBAN GARDENING – KREATIVES GÄRTNERN IN DER STADT



© Fischer-Colbrie, Kalous

ÖSTERREICHISCHE GARTENBAU-GESELLSCHAFT (AT, 2014–2019) TURM DER ARTENVIELFALT

Die Artenvielfalt der Wildtiere, die für ein ökologisches Gleichgewicht unerlässlich ist, ist in Kulturlandschaften gefährdet, insbesondere durch den Verlust natürlicher Lebensräume. Totholz, unbebaute Bodenflächen, Trockensteinmauern, Steine oder „wilde Ecken“ sind nicht mehr ausreichend vorhanden. Weil die Artenvielfalt der Wildtiere gefährdet ist, ist es für verantwortungsbewusste GartenbesitzerInnen unverzichtbar, Lebensräume für möglichst viele verschiedene Tierarten zu schaffen. Mit dem Turm der Artenvielfalt hat sich in der Österreichischen Gartenbaugesellschaft Dr. Peter Fischer-Colbrie dieses Themas angenommen und eine Möglichkeit entwickelt, auf nur einem Quadratmeter Land Lebensraum für über hundert verschiedene Arten zu schaffen. Der Turm wächst in Wien bereits mit etwa 2,50 m bis 3,20 m bereits in den Blumen­gärten Hirschstetten, im Augarten, im Hans-Moser-Park in Hietzing in die Höhe. Auch am Firmensitz von Rewe und auf der GARTEN TULLN findet sich ein Turm der Artenvielfalt aus der Kooperation mit der Österreichischen Gartenbaugesellschaft. Seine erstaunliche Vielfalt ist auf ein ausgeklügeltes Design mit klein strukturierten Nist- und Zuchtmöglichkeiten zurückzuführen. Dass inzwischen mehr Türme errichtet wurden, lassen private Initiativen in Schwerin und Kärnten sowie häufige Prospekthanfragen für private Gärten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen vermuten.

EUROPEAN
AWARD
FOR
ECOLOGICAL
GARDENING



2019